

Arbeitsgruppe will bald Ergebnisse vorlegen

Überparteiliche Initiative gestartet

Die Stadtsauberkeit ist das Thema, das die Hagener am meisten bewegt. Das ist die zentrale Erkenntnis unserer Serie „Was braucht Hagen?“, die im Herbst 2015 erschienen ist. Im Interview mit unserer Zeitung hatten Sprecher aller Fraktionen angekündigt, sich des Themas annehmen zu wollen.

Ein Ergebnis: Der Umweltausschuss hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, in der Fachpolitiker darüber beraten, wie sich die Sauberkeit in Hagen verbessern lässt. „Insgesamt fünfmal hat dieses überparteiliche Gremium getagt“, erklärt Hans-Georg Panzer (Bündnis 90/Die Grünen) und unterstreicht, dass die Absicht, mehr für die Sauberkeit zu tun und gegen Müllsündern vorzugehen keineswegs im Sande verlaufen sei. „Das waren sehr konstruktive Gespräche.“ Unter anderem ging es um eine konsequentere Umsetzung des Ordnungsrechts, um mehr Kontrollen und um die Frage, ob nicht vermehrt 1-Euro-Kräfte bei der Müllbeseitigung eingesetzt werden könnten. Ergebnisse will Panzer, der selbst nicht in der Arbeitsgruppe gesessen hat, allerdings noch nicht verraten. Die sollen in der nächsten Sitzungsrunde der Politik und damit auch der Hagener Öffentlichkeit vorgestellt werden.

© 2016 FUNKE MEDIEN NRW GmbH. Alle Rechte vorbehalten.